

MEDIENMITTEILUNG**Allianz Trade startet Partnerschaft mit Mastercard für besseren Schutz in der Reisebranche**

Hamburg, 30. Juni 2026 – [Allianz Trade](#) verbessert den Schutz für Zahlungsströme zwischen Unternehmen in der Reisebranche (Business-to-Business-Zahlungsströme, B2B). Das Unternehmen weitet die Kreditversicherung auf Banken und Institute aus, die virtuelle [Mastercard](#)-Kartennummern (Virtual Card Numbers, VCNs) herausgeben und nutzen (Emittenten). Dadurch können diese Emittenten Online-Reisebüros (Online Travel Agents, OTAs) sicherere Zahlungsziele einräumen und ihr Risiko im Zusammenhang mit Zahlungsströmen in der Reisebranche dank des Versicherungsangebots von Allianz Trade verringern.

Besserer Schutz für die Reisebranche

Die B2B-Reisebranche ist von Natur aus global ausgerichtet. Sie benötigt eine hochsichere Zahlungsinfrastruktur, um die Transaktionen zwischen Reisevermittlern (wie OTAs und Reisebüros), Zahlungsdienstleistern (wie VCN-Emittenten, die digitale Kreditkarten bereitstellen, die von OTAs finanziert werden) und Reisedienstleistern (einschließlich Fluggesellschaften und Hotels) zu unterstützen. In der Vergangenheit konnten VCN-Emittenten, die in der Reisebranche tätig sind, OTAs keine sicheren Zahlungsfristen gewähren. Stattdessen verlangten die Emittenten von den OTAs eine Vorauszahlung – während die OTAs die Zahlungen von ihren Kunden in der Regel erst zu einem späteren Zeitpunkt erhalten. Diese Diskrepanz im Cashflow erzeugt erheblichen finanziellen Druck für die OTAs und schränkt damit wiederum das Geschäftswachstum ihrer Emittenten ein. Um diese Herausforderung zu bewältigen, entwickelte Mastercard vor über einem Jahrzehnt das „Mastercard Wholesale Program“ (MWP), um Emittenten sichere virtuelle Kartenzahlungen sowie die erforderliche Kontrolle und Transparenz zu ermöglichen, damit sie vertrauensvoll expandieren können.

Mit dem erweiterten Versicherungsangebot von Allianz Trade, das über [Allianz Trade pay](#) verfügbar ist, können Mastercard-VCN-Emittenten B2B-Reiseabläufe sicherer unterstützen. Sollte ein OTA seinen Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen, übernimmt Allianz Trade den Inkassoprozess und entschädigt den Emittenten bei Bedarf. Die Lösung basiert auf der Zahlungsdaten-Intelligence-Infrastruktur von [actuary.aero](#), die Kartenzahlungsdaten auf Transaktionsebene in Echtzeit-Risikosignale umwandelt, sodass Versicherungsentscheidungen nahtlos in den Zahlungsfluss integriert werden können. Die Infrastruktur ermöglicht eine Versicherungsprüfung in Echtzeit auf Transaktionsebene und eröffnet damit ein agileres, nutzungsbasiertes Modell.

„Dank unseres globalen Informationsnetzwerks, das uns sofortigen und sicheren Zugriff auf Daten von 289 Millionen Unternehmen weltweit ermöglicht, sowie unserer fundierten Expertise in der Reisebranche sind wir bestens aufgestellt, um das Zahlungsausfallrisiko von Reisebüros zu bewerten und den Emittenten das Vertrauen zu geben, ihr Geschäft auszubauen“, sagt François Burtin, Global Head of E-Commerce bei Allianz Trade. „Mit ‚Allianz Trade Pay‘ können wir unsere Expertise nun direkt auf Mastercard-VCN-Emittenten ausweiten und unsere Risikoprüfung in Echtzeit auf Transaktionsebene bereitstellen. Diese Kombination setzt einen neuen Standard für die Absicherung der gesamten Wertschöpfungskette in der Geschäftsreisebranche.“

Chiara Quaia, Senior Vice President, B2B Travel bei Mastercard, sagt: „Emittenten im Reiseökosystem sahen sich traditionell erheblichen Einschränkungen bei der Unterstützung von B2B-Reisezahlsflüssen gegenüber, was zu Reibungsverlusten führte und das Wachstum begrenzte. Seit über einem Jahrzehnt begegnet Mastercard diesem Problem, indem es Innovationen im Bereich der Bezahlungen von Reisen vorantreibt und Unternehmen entlang der gesamten Wertschöpfungskette die Tools zur Verfügung stellt, die sie benötigen, um sicher agieren zu können. Allianz Trade unterstützt die Emittenten zusätzlich durch

die Bereitstellung von Handelskreditversicherungen – und hilft ihnen so, sicher am B2B-Reisemarkt teilzunehmen.“

Den Weg für tiefere Einblicke ebnen

Dank der Echtzeit-Risikobewertung durch Allianz Trade erhalten Online-Reisevermittler (OTAs) sofortiges Feedback zu ihrer Anfrage. Diese Optimierung stellt einen bedeutenden Wandel dar und bietet allen Beteiligten einen nahtlosen, schnellen und vollständig digitalen Prozess – vom Onboarding bis zur Zahlungsabwicklung.

Auch die Vorteile für VCN-Emittenten liegen auf der Hand: eine höhere Kundenbindung durch sicherere und zuverlässigere Zahlungsabläufe, verbesserte Kapitaleffizienz durch geringeres Risikoengagement und optimierte Risikonutzung sowie größeres Vertrauen bei der Kreditvergabe, gestützt durch verbesserte Transparenz und Absicherung. Zudem ergeben sich erweiterte Geschäftsmöglichkeiten durch sicherere, skalierbare Transaktionsvolumina.

Allianz Trade ist weltweiter Marktführer im Kreditversicherungsgeschäft und anerkannter Spezialist für Bürgschaften und Garantien, Inkasso sowie Schutz gegen Betrug oder politische Risiken. Allianz Trade verfügt über mehr als 100 Jahre Erfahrung und bietet seinen Kunden umfassende Finanzdienstleistungen an, um sie im Liquiditäts- und Forderungsmanagement zu unterstützen.

Über das unternehmenseigene Monitoring-System verfolgt und analysiert die Allianz Trade Gruppe täglich die Insolvenzentwicklung von mehr als 83 Millionen kleiner, mittlerer und multinationaler Unternehmen und hat sofortigen Zugriff auf die Daten von 289 Mio. Unternehmen in mehr als 160 Ländern. Insgesamt umfassen die Expertenanalysen Märkte, auf die 92% des globalen Bruttoinlandsprodukts (BIP) entfallen.

Mit dieser Expertise macht die Allianz Trade Gruppe den Welthandel sicherer und gibt den weltweit über 75.000 Kunden das notwendige Vertrauen in ihre Geschäfte und deren Bezahlung. Als Tochtergesellschaft der Allianz und mit einem AA-Rating von Standard & Poor's ist die Holding von Allianz Trade mit Sitz in Paris im Schadensfall der finanzstarke Partner an der Seite seiner Kunden.

Das Unternehmen ist in über 40 Ländern vertreten und beschäftigt mehr als 5.900 Mitarbeiter weltweit. 2025 erwirtschaftete die Allianz Trade Gruppe einen konsolidierten Umsatz von EUR 4 Milliarden und versicherte weltweit Geschäftstransaktionen im Wert von EUR 1.400 Milliarden.

Weitere Informationen auf www.allianz-trade.de

Pressekontakt

Antje Wolters

Pressesprecherin

+49 (0) 40 / 88 34 – 1033

+49 (0) 160 / 899 27 72

Antje.wolters@allianz-trade.com

Social Media



LinkedIn [Allianz Trade Deutschland](#)



XING [Allianz Trade Deutschland](#)



YouTube [Allianz Trade Deutschland](#)



Twitter [Allianz Trade](#)

Hinweis bezüglich zukunftsgerichteter Aussagen

Die in dieser Meldung enthaltenen Informationen können Aussagen über zukünftige Erwartungen und andere zukunftsgerichtete Aussagen enthalten, die auf aktuellen Einschätzungen und Annahmen der Geschäftsführung basieren, und bekannte und unbekannte Risiken sowie Unsicherheiten beinhalten, aufgrund derer die tatsächlichen Ergebnisse, Entwicklungen oder Ereignisse von den hier gemachten Aussagen wesentlich abweichen können. Neben zukunftsgerichteten Aussagen im jeweiligen Kontext spiegelt die Verwendung von Wörtern wie „kann“, „wird“, „sollte“, „erwartet“, „plant“, „beabsichtigt“, „glaubt“, „schätzt“, „prognostiziert“, „potenziell“ oder „weiterhin“ ebenfalls eine zukunftsgerichtete Aussage wider. Die tatsächlichen Ergebnisse, Entwicklungen oder Ereignisse können aufgrund verschiedener Faktoren von solchen zukunftsgerichteten Aussagen beträchtlich abweichen. Zu solchen Faktoren gehören u.a.: (i) die allgemeine konjunkturelle Lage einschließlich der branchenspezifischen Lage für das Kerngeschäft bzw. die Kernmärkte der Allianz-Gruppe, (ii) die Entwicklung der Finanzmärkte einschließlich der „Emerging Markets“ einschließlich Marktvolatilität, Liquidität und Kreditereignisse, (iii) die Häufigkeit und das Ausmaß der versicherten Schadenereignisse einschließlich solcher, die sich aus Naturkatastrophen ergeben; daneben auch die Schadenkostenentwicklung, (iv) Stornoraten, (v) Ausmaß der Kreditausfälle, (vi) Zinsniveau, (vii) Wechselkursentwicklungen einschließlich des Wechselkurses EUR-USD, (viii) Entwicklung der Wettbewerbsintensität, (ix) gesetzliche und aufsichtsrechtliche Änderungen einschließlich solcher bezüglich der Währungskonvergenz und der Europäischen Währungsunion, (x) Änderungen der Geldpolitik der Zentralbanken bzw. ausländischer Regierungen, (xi) Auswirkungen von Akquisitionen, einschließlich der damit verbundenen Integrationsthemen, (xii) Umstrukturierungsmaßnahmen, sowie (xiii) allgemeine Wettbewerbsfaktoren jeweils in einem örtlichen, regionalen, nationalen oder internationalen Rahmen. Die Eintrittswahrscheinlichkeit vieler dieser Faktoren kann durch Terroranschläge und deren Folgen noch weiter steigen. Das Unternehmen übernimmt keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren.